

Wenn Mieter*innen nicht zahlen: Strategien im Umgang mit Mietrückständen

Produktnummer
2026-59187F

Termin
06.07.2026
10:00–12:00 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in
140,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Mietrückstände und offene Nebenkostenzahlungen belasten nicht nur die Liquidität, sondern führen auch zu schwierigen Entscheidungen: Soll man zunächst mahnen oder direkt kündigen? Wann ist Geduld sinnvoll und wann müssen Sie handeln? Und welche Möglichkeiten bleiben, wenn Mieter*innen dauerhaft nicht zahlen?

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie bei Zahlungsverzug Schritt für Schritt vorgehen können – von der ersten Mahnung über Abmahnungen bis hin zu Kündigung und Räumungsklage. Sie erfahren, welche Strategien rechtlich zulässig und wirtschaftlich sinnvoll sind, wie Sie Forderungen erfolgreich durchsetzen und welche Handlungsoptionen Ihnen bei schwierigen Sonderfällen zur Verfügung stehen. So erhalten Sie klare Leitlinien, um professionell, lösungsorientiert und rechtssicher mit Mietrückständen umzugehen – ohne unnötige Eskalation, aber mit der nötigen Konsequenz.

Inhalte

- Strategien zur Vermeidung von Mietausfällen
- Erste Schritte bei Zahlungsverzug: Zahlungserinnerung, Mahnung, Abmahnung
- Unterschiede und Voraussetzungen bei ordentlicher und fristloser Kündigung
- Räumungsklage: Ablauf, Risiken, Kosten
- Zwangsvollstreckung und Forderungsbeitreibung – was möglich ist, was sich lohnt
- Verhalten bei schwierigen Sonderfällen (z. B. Mieter*innen im Pflegeheim, keine Ansprechpersonen)

Dozierende

Laura Eckert-Rinaldo

Veranstalter

Ort

Online

Kontakt

Information

Nilgün Bortoli
bortoli@vwa-freiburg.de

Konzeption und Beratung

Christian Heinrich
heinrich@vwa-freiburg.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

